

Liturgische Kammer

der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck



Liturgie zur
Einführung von neuen Kirchenvorstandsmitgliedern
und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstandes
2025

Der vorliegende Vorschlag zur Einführung von neuen Kirchenvorstandsmitgliedern (und zur Verabschiedung ausscheidender Mitglieder des Kirchenvorstandes) ist von der Liturgischen Kammer anlässlich der KV-Wahl im Jahr 2013 erarbeitet worden und wurde 2025 erneut überarbeitet.

Dieser Vorschlag will nicht den Abschnitt aus Agende II: „Einführung von Kirchenvorstehern“ (Kassel 1975, S. 85-92) ersetzen. Vielmehr versteht er sich als dessen sprachliche Aktualisierung und Fortschreibung für unsere Zeit auf Probe.

Insofern bittet die Liturgische Kammer um kritische Rückmeldung zu diesem Entwurf und Anregungen für die agendarische Gestaltung der Einführung und Verabschiedung.

Bitte richten Sie Ihre Rückmeldungen an Pfarrerin Maren Sadowski unter Marren.Sadowski@ekkw.de.

HINWEISE

Die Verabschiedung und Einführung kann zwischen dem 9. November 2025 und dem 25. Januar 2026 in einem Hauptgottesdienst vorgenommen werden, ausgenommen sind der Volkstrauertag und der Ewigkeitssonntag. Findet der Gottesdienst im Advent statt, so finden sich entsprechende Text- und Liedvorschläge.

Die Möglichkeit der Berufung weiterer Mitglieder des Kirchenvorstandes vor der konstituierenden Sitzung ist in dem Zeitplan zur Kirchenvorstandswahl bereits benannt. Dieser Entwurf geht davon aus, dass berufene und gewählte Mitglieder gemeinsam eingeführt werden. Alternativ kann eine Einführung der berufenen Mitglieder auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Besondere Ehrungen und Medaillenverleihungen sollten bereits im Sommer 2025 geprüft und rechtzeitig beantragt worden sein. Diese werden im Rahmen der Verabschiedung den ausscheidenden Mitgliedern des Kirchenvorstandes überreicht.

Es ist von allen Mitgliedern des Kirchenvorstandes (also auch von denen, die bereits dem "alten" Kirchenvorstand angehörten) das in der Grundordnung (GO Art. 21) vorgegebene Gelöbnis abzulegen. Das Gelöbnis selbst ist im Text nicht veränderbar.

Im Rahmen der Einführung werden den Mitgliedern des Kirchenvorstandes die Ernennungsurkunden überreicht.

Zum Ablauf des Gottesdienstes:

Die Verabschiedung und Einführung findet im Eingangsteil des Gottesdienstes statt. Vorgeschlagen ist, das Glaubensbekenntnis als Lied zu singen, dies ist nach der Verabschiedung oder vor der Predigt möglich. Ein gesprochenes Glaubensbekenntnis ist nach der Predigt denkbar.

Hinweis zu den Formulierungen:

Wir beschränken uns auf männliche und weibliche Bezeichnungen, diese sind ggf. anzupassen.

GRUNDORDNUNG ART. 21

(1) 1 Gewählte und berufene Mitglieder werden im Hauptgottesdienst vor der Gemeinde eingeführt. 2 Sie legen dabei das Gelöbnis ab. 3 Auf die Frage der Pfarrerin oder des Pfarrers:

“Nachdem wir das Wort der Heiligen Schrift gehört haben, frage ich Euch vor dem Angesicht Gottes und dieser Gemeinde: Gelobt Ihr, Euer Amt als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher gemäß dem Evangelium zu führen, die Ordnungen der Kirche zu achten und nach Kräften dazu beizutragen, dass in der Gemeinde Glaube und Liebe wachse?”

erklären sie einzeln nach namentlichem Aufruf:

“Ja, ich gelobe es vor Gott.”

(2) Mit der Einführung tritt das Mitglied sein Amt an.

EINFÜHRUNG UND VERABSCHIEDUNG DES KIRCHENVORSTANDES

ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

GLOCKENGELÄUT

MUSIK MIT EINZUG

Die alten und neuen Kirchenvorstandsmitglieder ziehen zusammen mit den Kirchenältesten und den Pfarrerinnen und Pfarrern ein.

[BITTE UM DEN HEILIGEN GEIST]

Advent:

Macht hoch die Tür EG 1,5

Sonstige Zeit:

Komm, Heiliger Geist EG 156

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft EG +34

VOTUM

L Der Friede Gottes sei mit euch allen.

G Amen.

oder:

L Im Namen Gottes:

Quelle des Lebens,
menschgewordene Liebe,
Kraft in unserer Mitte.

G Amen.

oder ein anderer liturgischer Gruß

BEGRÜßUNG

Dem Votum folgt eine freie Begrüßung, in der auf die Verabschiedung und Einführung hingewiesen wird.

Vorschlag für 1. Advent:

Lichterglanz in dunklen Fenstern,
ganze Straßen leuchten hell!
Atemwölkchen, kalte Nasen,
und die Zeit vergeht zu schnell...
Nun ist Zeit zum Innehalten,
Zeit zum Blick auf das, was war.
Aber auch, nach vorn zu schauen:
Prosit! Neues Kirchenjahr!

Ich wünsche Ihnen an diesem 1. Advent ein gutes, neues Jahr! Denn wir beginnen heute das neue Kirchenjahr, [sichtbar auch an den neuen Kerzen auf dem Altar]. Und für [Anzahl] Mitglieder des Kirchenvorstandes beginnt zugleich ihre neue Amtszeit.

Herzlich willkommen heute und an allen anderen Gelegenheiten im neuen Jahr!

EINGANGSLIED

Advent:

Macht hoch die Tür EG 1
Mache dich auf und werde licht EG +1
Wir sagen euch an den lieben Advent EG 17
Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit EG 557

Sonstige Zeit:

Behutsam leise EG +143
Dich rühmt der Morgen EG +144

PSALM

Advent:

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Ps 24,7-10; EG 712

oder: EG +167

Sonstige Zeit:

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem Einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft;

vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:

dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;

sei mir gnädig und erhöre mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem Einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Psalm 86,11; 27,1.4a.7.8

G Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

TAGESGEBET

Gott, du kommst in unsere Welt.

Das feiern wir.

Du ermutigst uns in allem, was neu beginnt
in unserem persönlichen Leben
und in unserem Miteinander.

Du lässt uns weiter hoffen auf dein Reich
hier bei uns und überall auf der Welt.

Wir bitten dich: Sei du da,
wenn wir heute miteinander Gottesdienst feiern
im Namen deines Sohnes Jesus Christus.

oder:

Gott, im Wechsel der Zeiten,
im Kommen und Gehen bist du für uns da.
Wir danken dir, dass Menschen bereit waren
und bereit sind, in deiner Kirche zu arbeiten.
Wir bitten dich, segne diesen Tag.
Lass uns aufleben im Geist deines Sohnes Jesus Christus.

oder ein anderes Tagesgebet.

G Amen.

[VERABSCHIEDUNG]

VERABSCHIEDUNG

Kirche ist lebendig, wenn viele auf verschiedene Weise mitwirken, das Evangelium von Jesus Christus weiterzutragen. Dazu gehört auch die Aufgabe, die Gemeinde zu leiten.

Wir freuen uns, dass wir heute die gewählten [und berufenen] Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in ihr Amt einführen können. Zuvor verabschieden wir diejenigen, die aus dem Kirchenvorstand ausscheiden. Ihnen sagen wir Dank und würdigen, was sie eingebracht haben.

An dieser Stelle kann ein Kirchenältester oder eine Kirchenälteste einen kurzen Rückblick auf die letzte Amtsperiode geben.

Wir bitten nach vorne zu kommen:

N.N. war [Anzahl] Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes, ...

Die Namen und Amtszeiten werden einzeln verlesen. Die Angesprochenen kommen nach vorne und bilden einen Halbkreis um den Altar.

Besondere Ehrungen und Medaillenverleihungen können an dieser Stelle vorgenommen werden.

DANK

Der Text der Verabschiedungsurkunde lautet:

Die Verabschiedungsurkunde wird einmal verlesen und dann überreicht.

Ihr habt über Jahre hinweg eure Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Kirche Jesu Christi gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt.

Wir danken euch dafür!

Ihr werdet nun von der Leitung der Gemeinde entbunden. Wir laden euch herzlich ein, euch weiterhin am kirchlichen Leben zu beteiligen.

SEGEN

Empfangt für euren weiteren Weg den Segen Gottes:

Gott helfe euch, Abschied zu nehmen
von den Aufgaben, die euch erfüllt haben –
auch von dem, was euch enttäuscht hat.

Gott lasse das Gute gedeihen,
er wende zum Guten, was unvollendet blieb.

Gott stärke euch für den Weg, der vor euch liegt.
Gott lasse euch seine Nähe spüren.

So segne euch der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. [+]

oder:

Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.
Gott bewahre in dir die guten Erfahrungen deines Dienstes.
Gott schenke Frieden, wo du enttäuscht wurdest.
Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt.

So segne dich der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. [+]

Amen.

Die Ausgeschiedenen gehen auf ihre Plätze zurück.

MUSIK / LIED / CREDOLIED

Advent:

Gott sei Dank durch alle Welt EG 12

O komm, o komm, du Morgenstern EG 19

Seht auf und erhebt eure Häupter (Liedruf) EG 21

Singet fröhlich im Advent EG 536

Sonstige Zeit:

Bewahre uns Gott EG 171,4

Ausgang und Eingang EG 175

Gut, dass wir einander haben EG +78

Lied als Glaubensbekenntnis, das Ausscheidende und Einzuführende sowie die ganze Gemeinde verbindet:

Wir glauben Gott im höchsten Thron EG 184

Wir glauben: Gott ist in der Welt: freiTöne 137 (Melodie EG 184)

Die Kirche steht gegründet EG 264

EINFÜHRUNG

VORSTELLUNG

[Anzahl] Menschen aus unserer Gemeinde waren bereit, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich zur Wahl gestellt haben! Auch wenn Sie dem neuen Kirchenvorstand nicht angehören, bitten wir Sie, weiterhin unserer Kirchengemeinde verbunden zu bleiben und nach Neigung und Begabung mitzuarbeiten.

Ebenso danken wir allen Gemeindemitgliedern, die durch ihre Beteiligung an der Wahl gezeigt haben, dass ihnen unsere Gemeinde am Herzen liegt.

Diejenigen, die bei dieser Wahl in den Kirchenvorstand gewählt [oder berufen] wurden, sollen nun in ihr Amt eingeführt werden.

Nach den Ordnungen unserer Kirche sind gewählt [oder berufen]:

Nennung der Namen

Während der Nennung der Namen treten die Angesprochenen einzeln an den Altar und bilden einen Kreis bzw. Halbkreis.

LESUNGEN

Die folgenden zwei Schriftlesungen können von Assistierenden gelesen werden.

Hört den Auftrag Jesu:

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.

Darum gehet hin und lehret alle Völker:

Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,18-20

Danach ist eine der Schriftlesungen A, B oder C und im Anschluss daran der Vorhalt und die Verpflichtung zu lesen.

A

Als Beispiel besonderer Gestaltung ist eine Textcollage zu 1. Korinther 12 ausgeführt. Es legt sich nahe, die sechs Sprechenden im Raum zu verteilen. Mitarbeitende aus den verschiedenen Bereichen der Gemeinde können beteiligt werden.

- 1 Im 1. Brief des Paulus an die Korinther lesen wir:
- 2 Es sind verschiedene Gaben,
- 6 aber es ist ein Geist.
- 3 Und es sind verschiedene Ämter;
- 6 aber es ist ein Gott.
- 4 Und es sind verschiedene Kräfte;
- 6 aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen: In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller;
- 2 dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden;
- 3 dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist:
- 4 einem andern Glaube, in demselben Geist;
- 5 einem andern die Gabe, gesund zu machen,
- 6 in dem einen Geist;
- 2 einem andern die Kraft, Wunder zu tun;
- 3 einem andern prophetischer Weitblick;
- 4 einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden;

- 5 einem andern mancherlei geistreiches Wort;
2 einem andern die Gabe, es auszulegen.
1 Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu,
wie der will. Denn wie der Leib einer ist
2 und doch viele Glieder hat,
1 alle Glieder des Leibes aber doch ein Leib sind
2 obwohl sie viele sind,
1 so auch Christus. In ihm sind wir eins.

aus: Berufung – Einführung – Verabschiedung, 2012, S. 344

oder:

B

Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:

Wenn jemand redet, rede er's als Gottes Wort; wenn jemand dient, tue er's aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Ihm sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

1. Petr 4,10-11

oder:

C

Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.

Röm 12,4-8

VORHALT

Nach der Grundordnung unserer Kirche leiten die Mitglieder des Kirchenvorstands in gemeinsamer Verantwortung mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde. Ihr als Mitglieder des Kirchenvorstands seid dazu gewählt [und berufen].

Ihr werdet eure Fähigkeiten einsetzen, damit im kirchlichen Leben die Einheit und auch die Vielfalt des Glaubens zur Geltung kommen. Euer Umgang miteinander soll im Geist Jesu geschehen. Es ist eure Aufgabe, die Verkündigung des Evangeliums im Gottesdienst, in der Konfirmandenarbeit und im Gespräch in der Gemeinde mitzubedenken.

Dazu gehören auch die sachgemäße Verwendung der Gelder und die Verwaltung der Grundstücke, Einrichtungen und Gebäude.

Nicht nur die Sorge um die eigene Gemeinde wird euch bewegen, ihr sollt auch die Weltverantwortung der Christinnen und Christen vor Augen haben. Stellt euch mutig den Herausforderungen und Möglichkeiten unserer Zeit. Für eure Arbeit werdet ihr Offenheit genauso wie Takt und Verschwiegenheit brauchen.

Lasst euch nicht durch persönliche Rücksichten verleiten oder einschüchtern.

Vertraut in eurem Amt und in eurem persönlichen Leben auf Gottes Geist – denn:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

2.Tim 1,7

VERPFLICHTUNG

Nachdem wir das Wort der Heiligen Schrift gehört haben, frage ich euch vor dem Angesicht Gottes und dieser Gemeinde:

Gelobt ihr, euer Amt als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher gemäß dem Evangelium zu führen, die Ordnungen der Kirche zu achten und nach Kräften dazu beizutragen, dass in der Gemeinde Glaube und Liebe wachsen?

So antwortet: Ja, ich gelobe es vor Gott.

Die Einzuführenden treten nach namentlichem Aufruf vor, rechem dem/der Einführenden die Hand und erklären einzeln:

„Ja, ich gelobe es vor Gott.“

BITTE UM DEN HEILIGEN GEIST

Wer den Dienst eines Kirchenvorstehers oder einer Kirchenvorsteherin übernimmt, ist auf unsere Fürbitte und den Beistand des Heiligen Geistes angewiesen. Um ihn bitten wir und singen:

Nun bitten wir den Heiligen Geist EG 124,1

O Heiliger Geist EG 130,1

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes 132
O komm, du Geist der Wahrheit 136,1
Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft EG +34,1

im Advent:
Komm, o mein Heiland EG 1,5

GEBET

Gott,
wir freuen uns, dass sich Menschen bereitfinden,
Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen.
Wir bitten dich für unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher:
Schenke ihnen Herz und Verstand für ihre Beratungen und Entscheidungen.
Für ihren Umgang miteinander gib ihnen Geduld und Humor.
Lass durch ihre Arbeit deinen Geist unter uns wirksam sein.
So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

nach: Berufung – Einführung – Verabschiedung, 2012, S. 239

oder

Gott,
du rufst uns in deinen Dienst und schenkst uns die Fähigkeiten,
die wir dafür brauchen.
Hilf unseren Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen
mit der Kraft deines Geistes.
Bewahre vor Entmutigung und schenke Freude am Dienst.
Verbinde uns untereinander und im Lob deines Namens.
Durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

G Amen.

EINFÜHRUNG / SEGEN

Gott segne euch.
Gott segne euren Dienst
und erhalte euch in seiner Gnade. [+]
Amen.

Danach werden die Urkunden überreicht.

Möglich ist ein Applaus der Anwesenden als Ausdruck der Freude und der Zustimmung.

ANREDE AN DIE GEMEINDE

Liebe Gemeinde,
die Mitglieder unseres Kirchenvorstandes sind nun in ihr Amt eingeführt.
Achtet ihre Entscheidungen, sucht das Gespräch mit ihnen und betet für sie, damit
sie in ihrer Aufgabe ermutigt werden und ihre Arbeit gerne tun. So können wir als
Kirche auf dem Weg bleiben, der uns durch das Evangelium gezeigt wird.

Der Pfarrer/die Pfarrerin kann auch mit anderen Worten die Gemeinde anreden und sie
zur Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes auffordern.

Danach setzen sich die Beteiligten wieder auf ihre Plätze.

VERKÜNDIGUNG

LIED / MUSIK / CREDOLIED

Wochenlied

oder:

Strahlen brechen viele EG 268
Wohl denen, die da wandeln EG 295
Gut, dass wir einander haben EG +78

oder im Advent:

Macht hoch die Tür EG 1
Singet fröhlich im Advent EG 536

oder Lied als Glaubensbekenntnis:

Wir glauben Gott im höchsten Thron EG 184
Wir glauben: Gott ist in der Welt freitöne 137 (Melodie EG 184)
Die Kirche steht gegründet EG 264

PREDIGT

LIED / MUSIK

[GLAUBENSBEKENNTNIS]

Wenn nicht bereits ein Glaubensbekenntnis gesungen wurde, kann es an dieser Stelle
stehen.

GEBET UND SEGEN

FÜRBITTENGEBET

Neben den hier vorgeschlagenen Fürbittengebeten kann auch ein der Kirchenjahreszeit oder der aktuellen Situation entsprechendes Gebet gewählt werden.

Gott, wir bitten dich
für die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher,
für alle Mitarbeitenden und die Verantwortlichen im Kirchenkreis
und in der Landeskirche.

Für alle, die sich zugehörig oder fremd fühlen,
für die Zögernden und für die Sichereren,
für die Mutigen und die Müden,
für uns selbst:

Lass uns miteinander wachsen im Glauben
an dein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens
auf deiner ganzen Erde.

Erfülle uns mit dem Geist der Kraft.
Hilf uns hinschauen, wo Macht missbraucht wird.
Hilf uns hinhören, wo Würde geraubt wird.

Wenn wir neue Wege in der Kirche gehen,
in kleinen und in großen Schritten:
Geh du mit im Geist der Besonnenheit.

Lass uns deinem Geist der Liebe vertrauen,
er wird uns dahin geleiten, wo du uns brauchst.
Mag die Zukunft offen sein: sie ist dein Land.

oder:

Anstelle des * kann ein gesprochener oder gesungener Gebetsruf stehen, Vorschläge siehe Agende I, Seite 823f. oder EG +44-46; im Advent: EG +1.

Lasst uns beten zu Gott, der uns nahe ist und uns bewegt in seinem lebendigen Geist:

*

Für die Kirche Jesu Christi auf Erden:
dass wir von der frohen Botschaft
frei und öffentlich Zeugnis geben.

*

Für alle, auf denen die Verantwortung liegt,
die Kirchen und die Gemeinden zu leiten;
für alle, die sich dieser Aufgabe neu stellen,
dass ihre Entschlüsse vom Geist der Weisheit getragen sind.

*

Für die Menschen, die tagtäglich um uns sind,
und die, mit denen wir zusammenarbeiten:
dass sie sich vom Geiste Gottes leiten lassen,
um der Welt und den Menschen zu dienen.

*

Für alle, die nach der Bedeutung des Glaubens in unserer Zeit fragen
oder um ihres Glaubens willen verspottet und verfolgt werden:
dass sie stark bleiben im Vertrauen auf Gott
und sich weltweit im Gebet getragen wissen.

*

Für Menschen, die sich in dieser Welt nach Gerechtigkeit und Frieden sehnen,
besonders in ...
für Menschen, die in diesen Tagen Trost und Hilfe brauchen –
in der Nähe und in der Ferne.

Liturgische Kammer, nach EKKW Agende I, #378.

[STILLES GEBET]

VATER UNSER

SCHLUSSLIED

Verleih uns Frieden EG 421 / +142

Weise uns den Weg, Gott, geh mit EG +152

Vertraut den neuen Wegen EG 395

Zieht in Frieden eure Pfade EG 258

Nun danket alle Gott EG 321

Ach, bleib mit deiner Gnade EG 347

Erleuchte und bewege uns EG +77

oder im Advent:

Tochter Zion EG 13

BEKANNTMACHUNGEN

SEGEN

Der HERR segne dich und behüte dich.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.

4. Mose 6,24-26

oder:

Gott segne dich und behüte dich.

Gottes Antlitz hülle dich in Licht,
und sie sei dir zugeneigt.

Gottes Antlitz wende sich dir zu,
und sie schenke dir heilsame Ruhe.

Bibel in gerechter Sprache, 4.Mose 6,24-26

G Amen.

MUSIK ZUM AUSZUG

KOLLEKTE

LIED „ICH BIN DABEI“

Ich bin dabei

Text und Musik: Katrin Rathmann-Rouwen

$\text{♩} = 82$

Ich bin da - bei, ma - che mit! Geh den er - sten Schritt auf

an - de - re zu, ich bin so wie du ein Teil die - ser Ge - mein - schaft, wir

fol - gen Je - sus nach! Komm, bring dich mit ein! Ein Se - gen wirst du sein!

1. Al - le un - sre Ga - ben kom - men her von Gott! Stär - ken, die wir ha - ben,
2. Je - sus ruft dir zu: "Fol - ge du mir nach! Mach's wie ich es tu - e:

Neu - es, das wir wa - gen... Für an - dre Men - schen da - zu - sein macht
Komm auch mal zur Ru - he! Mit neu - er Kraft und Her - zens - mut, ge -

glück - lich, dich und mich! Drum bring dich mit ein, ein Se - gen wirst du sein!
stärkt durch Kelch und Brot, dann bringst du dich ein, ein Se - gen wirst du sein!"